

Wochentag 150 Thlr.
7 Uhr in der Expedition
Montags bis Freitag
Montags bis Freitag
100 Thlr. durch die
Post 20 Thlr. Ganzpost
Rummen 1 Thlr.
Ausgabe: 22300 Exempl.

Die Abreise eines
Festes kostet
mehr als die Reisekosten
nicht verhindern.

Reisen: Anfahrt aus
Hannover: Bremen und
Vogel in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Hotel,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Bad, Moos in Berlin,
Leipzig, Wien, Bremen,
Frankfurt a. M., Fr.
Kaufmann & Co. in
Dresden — Vogel in
Dresden — Breslau, Lübeck & Co.
in Berlin.

Wochentag 150 Thlr.
12 Uhr in der Ausgabe
Montags bis Freitag
Montags bis Freitag
100 Thlr. durch die
Post 20 Thlr. Ganzpost
Rummen 1 Thlr.
Ausgabe: 22300 Exempl.

Abreise eines
Festes kostet
mehr als die Reisekosten
nicht verhindern.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Gelehrte: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 9. November 1873.

Nr. 313. Achtzehnter Jahrgang.

Politisches.

Im Gegensatz zu so vielen Königen ohne Land soll nun Mac Mahon ein König ohne Krone werden. Wer ist Mac Mahon? Ein schlichter Soldat, troupieren nennen das die Franzosen, weder durch die Größe des Genies, noch in neuerer Zeit durch die Kunst des Schlachtenglücks ausgezeichnet. Aus dem glorreichen Sieg von Magenta hat der lezte Krieg den „ruhmvollen Befreiten von Frohs-willer und Seban“ gemacht. Ein Richtsässiger in der Politik, sieht er mit seinen Ideen in der dichten Nacht des Jesuitismus und unter dem Pantoffel seiner Frau. Nichts hat er in die Wagschale zu werfen, als den Degen eines Soldaten und nichts kann er bieten, als die Herrschaft der Prätorianer. Es ist die Säbelherrschaft, blau, schwarz und weiß, der er Frankreich entgegenführen wird. Ausgesprochener Zweck dabei ist die Vernichtung, sennor nennen das die Franzosen, der Republik. Nachdem er einige Monate die Maske der Miliz, der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit getragen, findet er es angezeigt, nun ein Schiedsregiment zu etablieren. Die republikanischen und die unabhängigen Blätter werden bald hinweggefeiert, die summierlichen Reste von Verfaßungsgesetz erfüllt, die Präfekten von allen unverlässigen Elementen gefärbt, die letzteburg der gehobene Freiheit, die Kommunalverfassungen, zerstört sein. Der furchtbare Vorm, der sich auf der Linten bei Verleistung der Botschaft Mac Mahons erhob, erklärt sich nicht aus dem Gefühl der bedrohten persönlichen Sicherheit. Wenn die Nationalversammlung durch Hinausschiebung der Ergänzungswahlen die Gesetze fernhält, das Republikaner gewährt werden, so kann sich das Säbelregiment behaglich einrichten und dann sieht man schon beruhigter Neuwahlen entgegen. Dass die Franzosen auf die Dauer nicht Mac Mahonmedauer bleiben werden, dafür wird schon bei Zeiten der leicht bewegliche Natur unserer Nachbarn sorgen.

Oberst Stoffel hat durch seine Befürdigung des als Staatsankläger fungierenden General Alviere eine Strafe verdient, die das französische Strafgesetz mit 2—5 Jahren Haftung ahndet. Vergebend erachtete ihn der Vorsitzende des Kriegsgerichts, der Herzog von Aumale, um Rücknahme seiner Worte, um solches Straflosigkeit zu fordern. Stoffel erklärte, er sei kein Kind und lenkte die Dringlichkeit seiner Worte. Nun wirkt man aber eine andere Frage auf: Ist es denkbar, dass Stoffel auf seine eigene Verantwortlichkeit hin einen so folgenschweren Schritt wagte, wie den, eine wichtige Despacho wie die Bazine's zu unterschlagen? Warum setzte er nicht Mac Mahon seiner Zeit davon in Kenntnis, was dieser von dem unsinnigen Marsch nach der Sedaner Massacalle abgehalten hätte? Oder hat er es um sich jetzt bloß den Marschall Mac Mahon zu decken, der sich durch Nichtbeachtung jener Bazine'schen Despacho um den lezten Rest militärischen Renommées bringen würde?

Nachdem der erste Rausch des Enthusiasmus versogen, den die österreichische Thronrede erregt hat, tritt naturgemäß die Enttäuschung ein. Man hütte sich vor Überschätzungen! diese Stimmen erheben sich warnend. Es ist gut, dass die Thronrede unumwunden die schwere wirtschaftliche Galimatias zugelassen hat, die in Österreich so viele Opfer fordert. Aber es kommt auf die Natur der anzuwendenden Heilmittel an. Bloßes neues Schuldenmachen ist kein dauerndes Heilmittel. Möge auch die Staatsgewalt ihre Schuldenzeit thun! Wie war die Lage in den Jahren des Thielmanns? — war dahin gekommen, dass die größten und wirtschaftlichsten Unternehmen mit einer Leichtigkeit, ja mit einer Trivialität behauptet wurden, als würde nichts weiter dazu gehören, um sie würdig auszuführen, denn einige Blätter brachten Papiere, das an der Börse zu verkaufen ist. Die Fabriken richteten sich auf die größtmögliche Ausdehnung ihres Betriebes ein, die Kaufleute verzögerten ihre Lager, die Eselkomptoren bewilligten mit größerer Leichtigkeit die bedeutendsten Crédits, die Papiere wurden mit ihrem oft hundert Prozent betragenden Agio belebt, die entfernten Feld- und Wiesenflächen sah man in dem Projekt mit großen, dichtbewohnten Gebäuden bedeckt, ganze Städte sollten neu entstehen, die alten mindigen und engen Straßen sollten zu prächtigen Passagen, eingeraumt von stolzen Palästen, umgestaltet werden, die feinsten Wälder bildeten das Objekt der Berechnung für die Bewertung aller Lehmboden, der Ziegel liefern konnte, wurde einem Goldlager gleich geachtet und so entstand Unternehmung auf Unternehmung, folgte eine neue Bank der anderen, das Gründergeschäft blühte und das Agio schoß in die Höhe. Nun kam der Knack mit seinem Börsenrum, dem Darmstädter ganzer Industrie, dem Stoden des Handels, der Entlassung Tausender von Arbeitern. Ein elementares Ereignis nenn' ich Franz Josephs Rebe — eine bequeme Bezeichnung. Ist es überhaupt nötig, den alten Kreislauf — Börsenwirtschaftlicher Ausschüttung, Überproduktion, Überspekulation, Entwertung, Arbeitslosigkeit, Ruin — durchzumachen? Ist nicht eine Gefehlgabe möglich, welche die menschliche Arbeit auf edleren Fundamenten aufbaut, als auf den gemissenlosen Spekulation des Großkapitals? zunächst sollte der Staat ständig eingreifen gegen die, die gesündigt. Damit thut er den ersten Schritt, um das sittliche Gefühl wieder in seine Rechte zu setzen, um die „Werthschätzung der relichen Arbeit“ herzustellen, um den berechtigten Unternehmungsgeist wieder zu Ehren zu bringen, um den redlichen Credit, ohne den nicht zwei Menschen nebeneinander zu bestehen vermöchten, zu regenerieren. Hilfe und Süße müssen neben einander gehen und künftig gemacht durch die Katastrophe, sollte die Gefehlgabe neue Vorrichtungen treffen, damit nicht wieder einmal mit „elementarer Gewalt“ Krisen verbergenbringend hereinbrechen.

Eine unerschöpfliche Quelle für die preußischen Zeitungen ist der Ausfall der Landtagswahlen. Die ultramontane „Germania“ jubelt: wenn bei dem Dreiklassenwahlrecht solche Erfolge von den Römlingen errungen werden, welche Resultate werden erst die Reichstagswahlen aufweisen? Andere Blätter behandeln die Frage der Präsidentenwahl. Nach Jordans Beförderung zum Oberbürger-

meister Breslau's, die ihn in's Herrenhaus gebracht, stellen die Nationalliberalen v. Bemmighausen auf, gegen den jedoch die Fortschrittspartei stimmen wird; auch ist er nicht ganz rein aus der Gründerperiode hervorgegangen. Der Landtag wird, da der preußische König noch unpässlich, Bismarck bis Ende dieses Monats abwesend in Berlin ist, Graf Roon aber bereits sein Ministerhut räumen lässt, voraussichtlich durch den dienstältesten Minister, den Grafen Eulenburg, eröffnet werden.

Locales und Sachsisches.

Die Königlichen Majestäten werden am Dienstag eine Condolenzzeit von den Herren Staatsministern, dem diplomatischen Corps, den am Hofe vorgestellten fremden und einheimischen Herren vom Civil und Militär, der Generalität, dem Officierscorps, den Zutrittsurkunden u. s. w. entgegennommen.

Gestern Nachmittag 1½ Uhr traf mittels Croixzug J. Maj. die verw. Königin Elisabeth von Preußen zum Besuch unseres lgl. Hofes hier ein. Zum Empfang hatten sich J. Maj. der König und die Königin, A. H. Prinz Georg nebst Gemahlin, die Königin Marie und mehrere Herren des Hofstaats, sowie der lgl. preuß. Gesandte nach dem Leipziger Bahnhofe begeben. Die hohen Herrschaften fuhren sodann zusammen nach dem lgl. Schloss.

Im Bildersaal des lgl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von St. Maj. dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen, die gekommen waren, sowohl die Theilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den Wunsch anderer Städte, sich anzuschließen, befriedigt, wenn nicht die Sache dringlich und die Beschränkung auf jenen Fall der Anwesenheit der Stadtoberhäupter im Landtage maßgebend gewesen wäre. Sowit führt die Deputation der Städte die Teilnahme an dem Heimgeuge des Königs Johann, als den Glückwunsch zur Thronbesteigung des Königs Albert auszusprechen. Wir bemerkten darunter eine aus 36 Personen bestehende Deputation von den 12 Städten des Landes, deren Bürgermeister oder Stadtverordnetenvorsteher als Mitglieder im Landtage sitzen. Dresden und Leipzig waren, da sie früher Audienz gehabt, nicht vertreten; genug hatten man den

den günstig und jede erhält ihr Reichtheil — die Ritter und Edelfrauen lieben und kümmern sich nicht drum. Sie sind wahrscheinlich an solche Heilsgesetzungen gewöhnt und Gewohnheit macht stumpf. Nun wendet sich der König an Cordelia, die Geliebte, und sie antwortet auf die Frage, was sie so sagen habe, mit dem verhängnisvollen „Nichts“ — die Ritter und Edelfrauen aber lachen und kümmern sich nicht drum. Dieses „Nichts“ sollte nun freilich wie ein Blitzstrahl die ganze Versammlung treffen, man sollte wissen, aller Augen richteten sich entrosten, erwartungsvoll nach dem König, was der sagen werde. Aber nein — die Ritter und Edelfrauen lieben und kümmern sich nicht drum, und blieben so, wenn der König seine Tochter veracht, Kent verbannt und des Reiches Thron den beladenen heuchlerischen Schwester gibt. Wie haben wohl nicht viele ausgewunken, welch lebendiges Bild sich hier leicht gestalten ließe, getholt werden möchte, wenn das Ganze auch nur den geringsten Eindruck machen sollte. Wenn man wirklich von dem Spiel Freys ergriffen wird und dann zufällig auf diese gleichgültige Geliebtheit sieht, die bei den furchtbartesten Ereignissen besteht, als handle es sich um das Alltäglichste, muss man sich doch nicht der Leichtgläubigkeit wohlbekommen, mit der man solch mattem Comödienpiel, von dem die Thellineher selbst nichts halten, auch nur einen Moment Interesse schenken könnte? Unter den Rittern und Edelfrauen aber versteht wohl nicht etwa nur die Statisten, nelm die Vertreter einzelner Sprechrollen trifft ganz besondere der Tadel, durch Gleichgültigkeit, mit der unbedingten Verhaftigung zur Schau getragen, jede Illusion geradezu unmöglich gemacht zu haben.“

Bemerktes.

* Woher kommt das in der Theatersprache ganz geläufige Wort „Nichts“? Wir finden hierauf in einem Pariser Blatte folgende Antwort: In Florenz bestand der Hauptteil eines berühmten Harlekins: Biancolelli, darin, dass er über einen beliebigen Gegenstand, den er in der Hand hält, eine Sprache mache. Unablässlich erschien der Harlekin mit einem andern Objekt und rante um daselbe das Gesicht seiner vielversprochenen und gelungenen Toten und Dummheiten, und das Publikum lachte. Einmal aber, als er mit einer sogenannten Feldflasche auftaute, die bekanntlich in Stroh gewickelt ist und in Bergamo, der Heimat des Harlekins „Nichts“ heißt, wollte es ihm durchaus nicht gelingen, durch seinen Spruch das Publikum weiter zu stimmen. Da redete er endlich sein Flosko wuthend an: „Du bist, die schuldig ist, das ich heute zu tun bin. Packt mich!“ Damals war er die Maske über die Schulter; das Publikum lachte leicht, aber der Harlekin war an diesem Abend nichtsdestoweniger durchgeflossen. Seltener lagte man, wenn ein Schauspieler oder Sänger dasselbe Stückholte: „Das ist eine Biancolelli's Flosko“. Später aber: „Das ist ein Nichts“. Und so ist der Ausdruck typisch geworden und aus dem Italienischen in andere Sprachen übergegangen.

* Ein Gesangbuch ohne Gesänge. Ein gesegnete Art scheint die Graflichkeit Angleich in Woden zu sein. Das vorläufige Gesangbuch beherbergt gegenwärtig nicht einen einzigen Gesang, ein Kreislauf, dessen man sich nicht erinnern kann. Die Tore wurden geschlossen und eine weiße Blage aufzuhängt. Die Graflichkeit röhmt sich auch, dass, obwohl sie eine Bevölkerung von 52,000 Menschen hat, während der letzten 14 Tage nur eine einzige Person wegen eines unbedeutenden Vergehens im Gefangen saß.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

München, 8. November. In der Debatte über den Völkerlichen Antrag (s. oben „Tagesschichte“) erklärte der Justizminister Dr. Jaenkle: Er sei noch im vorigen Jahre ein Gegner der gemeinsamen Civilgesetzgebung gewesen, insfern es sich um den Erfolg von Spezialgesetzen handle. Jetzt wünsche er, dass die Kammer nicht durch ihre Abstimmung die Regierung für eine Isolierung und feindseligen Verneinung verurtheile. Die volle gemeinsame Gesetzgebung des deutschen Reichs über das gesamte bürgerliche Recht sei die ideale Frucht der wiedergewonnenen deutschen Einheit. Der Antrag Völker-Herz wurde hierauf mit 77 gegen 74 Stimmen angenommen.

Paris, den 8. October. Drei noch übrige Bureauz wählten auf Antrag Charnieries die Deputirten Nemusat, Leon und Gay mit großer Majorität zu Mitgliedern der Commission. Dieselbe tritt Abends bezüglich ihrer Constitution zusammen (s. „Tagesschichte“).

Bayonne, 8. November Morgens. Eine Deputation der Municipalität von Miranda zeigt einen großen Sieg der Einheiten an. Der General der Pioniertruppen, Moretto, wurde verneindet und gefangen genommen. Primo di Rivera ist gefallen. Unter zahlreichen Gefangenen befinden sich 35 Offiziere und 150 Capo-Offizieren.

* Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medikamente und ohne Kosten. „Revalescere du Barry von London.“ Bei allen Krankheiten devölt sich ohne Mitleid und ohne Kosten die vorzügliche Gesundheitsquelle Revalescere du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50 Mal in andern Mitteln und Spesen erhält. Auszug aus 80,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleib-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Kehl-, Darm-, Nieren- und Blasenleiden sowie von auf Verlangen Kopfseiten gratis und franco gesetzten werden: Certificat Nr. 64,210. Neapel, 17. April 1862. Mein Herr! In Folge einer Überkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Flecken aller Art. Ich war außer Stande, zu leben oder zu schreiben, hatte ein Alter aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit, und war in einer seiten Verneinung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Ihre Arzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In vollkommener Verzweiflung habe ich Ihre Revalescere veracht und seit jenseit ich dem lieben Gott dankt. Die Revalescere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gebracht, meine geistliche Stellung wieder einzunehmen. Mit künftiger Dankbarkeit und vollkommenem Hochachtung Marquise de Braganza. — Certificat Nr. 65,810. Neu-Hannover (Bogesen), 23. December 1862. Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Ausbleiben ihrer Regel an der unchristlichen Alter-Nervenzerrüttungen, genannt St. Vitus Tanz, im höchsten Grade und alle Arzte zweifelten an der Möglichkeit, legend einer Hölle. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescere behandelt und dieses kostliche Rechnungsmitel hat sie zum Erstaunen aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Die Behandlung hat viele Aufsuchen über gemacht, und viele Arzte, die alle dies loben als unbedeutend erachtet hatten, sind jetzt erschaut, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen. Marcellin, Officier Comptable en rotative — Blauberger als Fleisch, expert die Revalescere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Spesen. In Blechbüchsen von 1/2 Pfld. 18 Gr., 1 Pfld. 1 Thlr. 5 Gr., 2 Pfld. 1 Thlr. 27 Gr., 5 Pfld. 4 Thlr. 12 Pfld. 1 Thlr. 15 Gr., 24 Pfld. 18 Thlr. — Revalescere Biscuiten: Biskuiten à 1 Thlr. 5 Gr. und 1 Thlr. 27 Gr. — Revalescere Chocolate: in Pulver und Tafeln für 12 Tafeln 18 Gr., 24 Tafeln 1 Thlr. 5 Gr., 48 Tafeln 1 Thlr. 27 Gr. — Biscuiten durch Wach du Barry u. Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten, bei guten Apotheken, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern. — Dresden: In sämmtlichen Apotheken. — Weimar: Gust. Müller, Bäckerei: Heinrich Binder, Bäckerei & Confection: F. G. Francke, Bäckerei: F. W. Lange, Chemnitz: Nicolai-Apotheke, Apotheker: Julius Glas, Freiberg: Löwen-Apotheke, Elephanten-Apotheke, Ar. Minas, Glashaus: Löwen-Apotheke, Ernst Dör, F. A. H. H. H. Nachfolger, Leipzig: Theod. Böckmann, Hoff, Engel, Lindenholz, und Marien-Apotheke, Böbau: Albert Jäbel, Meerane: Löhr u. Krämer, Melchenbach: L. P. Herm. Lohse, Groß-Schönau: Apotheker Springer, Zittau: Stadt-Apotheke u. Max Stein, Wilsdruff: S. P. Lohse, Hermann Köppler, Unauberg: Ulrich König.

* Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Simonsleite, Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Verschiedene Ordinationssäle von 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

* Neurologist Dr. med. Menzel, Victoriastr. 18 part. Sprechst. 8—10 und 2—4. Montag u. Donnerstag 9—10 Uhr. Poliklinik (Freiheit 1. Untermiete).

* Zahnkünstler A. Cäsar, Volkgärtnersstraße 15 partet.

Arzt für schwierige Fälle künstlicher Zahne, Blomkündungen, Beseitigung alter Zahnschäden.

* Zahnkünstler Jean Schlosser, II. Meinharterstr. 2, empfiehlt sich durch sogenannte Einlagen künstlicher Zahne, Blomkündungen, sowie Zahnschäden sofort u. für immer ab deselben.

* Dr. med. Josné, Webergasse 17, II. Sprechst. für Gebläse, Haut, Haar, Frauen: u. Geschlechtskrankheiten täglich von 9—12, 1—4.

* Dr. med. Blau, homöop. Arzt, Amalienstr. 10, heißt Bleichfleck, Schleimfleck, Syphilis, Polyp, Impf. und die Folgen der Onanie, auch dient, sicher. Sr. 10—12, 3—4.

* Dr. med. R. Roenigk, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Treppen, Sprechstunden für geheime Krautheilungen frühs von 9 bis 11 Uhr.

* Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 a, 2. Treppen, Sprechstunden für geheime Krautheilungen frühs von 9 bis 11 Uhr.

* Privatklinik für geheime Krautheilungen, Breitestr. Nr. 1, 3. Etage, Heilung in kurzer Zeit! Arztliche Ordination von 9 bis 1/2 Uhr. Sonntags von 9 bis 10 Uhr.

* Für geheime Krautheilungen und Hantauischlag. Er täglich zu sprechen, Eschenstrasse 24, 2. Etage, 8—10 Uhr und 12—4 Uhr: A. C. Voigt, früher Assistent im 3. Lazarus.

* Dr. praecl. Eisendorf, Altersarzt a. D., Eschenstrasse 13 b, II. Für geheime Krautheilungen zu spe. von 10—12—4 Uhr.

* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechtskr. u. Hautkrankh. Greif. VI. 21 a, I. Sprechst. 8—10 Gr., 12—1/2—4 Gr.

* Das rechte Glöckner'sche Zug- und Hellpflaster (ein Geheimmittel) mit dem Stempel M. Ringellhardt auf der Schwiech, von den höchsten Medicinalwerken geprüft und empfohlen geben: Glöckner, Weiß, Dr. Lichten, Flechten, Höhne, Wohl, neue 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728,

Gestorben wurde von einer armen Frau am 25. October, a. e. auf dem Wege von d. Chemnitzerstrasse bis an die Brücke eine neuwillberne Spindelohr.

Gegen Belohnung und Dank abzugeben: Poceltrage 7, part.

Ein Hund ist zugelaufen
Blasche, 5.

Personal

(Beiderl. Gelehr.) wird bei gut. Wohl zu sol. Antritt verlangt.
D. Wegner. Wallstr. 5a, I.

Commis

für Felle, Comptoir u. Detail, werden zu sol. Antritt verlangt.
Herrlich Wegner.

Wallstraße 5a, I. Eng.

Viele Hofs. u. Geldverwalter

bis 200, mehr. Röcke bis 130,

und Büchsenhauerin theils

selbst, bis 120 Uhr, Geh. v. d. d. und Reutart gesucht durch

Proksch's Vermittl. Zusatz.

Waffenbaustraße 25.

Schuhmacher

zu guter und mittler Arbeiten, arbeitet werden gehabt. 65

Zöpfer, gute Seeger für Be-

gungszug, gegen Accord sucht

otot.

Johanna Pollak.

Str. 353 1. In Brau.

Ein hauptsächlich praktisch

täglich.

Bauführer

oder Maurerpolier für einen bedeutenden Bau blickt, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Adr. unter **Baumüller**, bestreitet die Exp. d. Bl.

Gesucht zu einem Comptoir 2 unanständige Stufen vorreite oder 1. Stufe, sofort zu bestreiten, auf einige Monate oder bis nachte Stern, nicht zu weit von der Hauptpost gelegen. Adressen Hauptpostamt Dresden unter **M. G. 101.**

Werte Portefeuille-Arbeiter und Buchbinderei sowie Glaser, der etwas vertrauen kann, finden unter und dauerndes Engagement bei

Ed. Pachtmann.

Kleine Blauenstraße 25, pt.

Ein Korbmachergeschäfte auf Geschäftszonen, findet bei höchstem Vohn Dauernde Beihilfestellung bei **F. E. Fleischer.** Villenstraße 20.

Arbeiter

und ein tüchtiger Marktsheler sofort gesucht von der Commanditie, Marienstraße Nr. 21.

Eine gewisse Schmiede findet bei gutem Vohn Durcharbeit, nach Bedürfnis sehr auch ein gutes Gehwadten folgen, Weissen, Kleinnarst, im Zugzeidt **J. C. Reinhardt.**

Strohhutnäher, geübt im Italienischen, sucht zu bewundern Arbeit **M. Unger.** in See 23 b.

Uhrmacher-

gehilfen-Gesuch.

Einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen sucht in erster Stelle bei rechtzeitlichen Gehalt

von 6-8 Thaler, außerdem Zantone, vorle. Erlebung der Meisterseit zum möglichst baldigen Antritt.

Gewinnt.

August Reinhardt.

Uhrmacher.

Einem

verheir. Gärtner

findet Stellung nachgewiesen werden. Nur solche mit guten Zeugnissen verlieren mögen sich melden: **Chemnitzerstr. 22.**

Mindestgehalt frühestens 8-9 Th.

Einen jungen, gut empfohlenen

Berwalters sucht

der Mittergutsbesitzer **J. Krone.**

zu Blochwitz bei Kaditzfeld, Station der Gottsbud. Großenhainer

Blasche.

Ein rout. Commis

der flottet, sicherer Redner ist

und die Buchführung kennt,

wird zum baldigen Antritt für

ein Goldwaren-Dist.-Geschäft gesucht. Näheres sub. **C. T. 442** durch die Annonsen-Expedition **Invaliddendank.**

Zeestraße 20 L.

Schuhmacher.

Mittler Herren- und Damen-

arbeiter können dauernde Arbeit

im Hause erhalten

Ostra-Allee 36 part.

Zur selbständigen Verwaltung

einer gehobenen Schnellmühle

und Holzwarentafel wird ein

mit der Branche durchaus ver-

trauter, kaufmännisch und tech-

nisch gebildeter Beamter bal-

digt gesucht. Nur beste Referen-

zen finden Berücksichtigung.

Adressen erbittet man unter

B. 104 in die Exp. d. Bl.

Eine Tischbergeselle, guter Bauarbeiter, wird aus sofortigen Antritt gesucht Neuerstrasse 18a.

Gesucht werden mehrere Schneider und einige Stalmägde auf dem Gute Nr. 7 in Bodenau. Antritt Nov. Jahr 1874.

Ein gewandter junger Schrein wird für d. Comptoir gesucht Fabrikstrasse 2.

Gesucht wird für d. Comptoir gesucht Fabrikstrasse 2.

Ein junger Mann sucht, um sein Geschäft zu erweitern, gegen gute Jungen und dielebende

Dambarbeit von mobibabenden

Leuten 80-100 Th. gegen gute

Erwerbst die Kreuzstraße leben.

Offerten nimmt die Exp. d.

Bl. unter **V. K. 100** entgegen.

Eine neugeduldete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

gebeten, gütige Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

der Nummer **C. B. 20** gelangen

zu lassen.

Ein junger Mann sucht, um

sein Geschäft zu erweitern, gegen

gute Jungen und dielebende

Dambarbeit von mobibabenden

Leuten 80-100 Th. gegen gute

Erwerbst die Kreuzstraße leben.

Offerten nimmt die Exp. d.

Bl. unter **R. U. 57** postre. restante

gesucht.

Eine gebildete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

gebeten, gütige Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

der Nummer **R. B. 10**.

Eine gebildete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

gebeten, gütige Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

der Nummer **R. B. 10**.

Eine gebildete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

gebeten, gütige Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

der Nummer **R. B. 10**.

Eine gebildete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

gebeten, gütige Offerten an die

Expedition dieses Blattes unter

der Nummer **R. B. 10**.

Eine gebildete junges

Mädchen von 16 Jahren, ge-

und und fröhlig, reicht zu

Weißnäden ein neugeduldiges

Verhältnis, wird zur Unter-

stützung der Haushfrau oder sonst

eine geeignete Stelle zu weiterer

Ausbildung gesucht. Auf

die Behandlung wird mehr als

auf hohen Lohn gegeben und

Militär-Effecten-Fabrik

von
Ernst Engewald,
Dresden, 4 Hauptstr. 4. Handschuh.
Bekleidungs-Salon
für Militär, Beamte und Civil.



Gewerbeverein.

Hauptversammlung
Montag d. 10. November, Abends 7½ Uhr.
Tagsordnung:
Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen. — Vortrag: Herr Dr. Carl Neumann: „Geschichte des Juifen-Dreiecks.“
Der Vorstand.

Restaurant zum Kyffhäuser.

Nr. 21 Schößergasse Nr. 21.

Heute bei Eröffnung empfiehlt die sämtlichen Localitäten dem gebreiteten Publikum zur geschäftigen Benutzung.

Zwei französische Billards. ff. Culmbacher Actien-Bier und Lager-Bier.

Zu jeder Tagedzeit
reichhaltige Speisenkarte.

Schuhzeug mit Holzsohle

wird von einer anderen Fussbekleidung am Dauerhaftigkeit, Brülligkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Fläche und Kälte übertrifft. Daher kann man

Elsässer Holzschuhe

als anerkannt beste Winter-Fußbekleidung aus vollster Neuerzeugung empfohlen.

In acht verschiedenen Qualitäten stets in großer Aus-

wahl vorrathbar nur allein bei

Oscar Fr. Goedsche,

Stiftstraße 1 b, 1. Et., zunächst d. Freiberger Platz.

Kleiderstoffe

Rein wollene Ripsse 1/2 Meter 7½ Rgt.
Rein wollene Diagonale 7½ *
Rein wollene Plaidstoffe 7½ *
70 Centim. oder 5/4 Elle breite gestreifte und car-
rierte Stoffe zu Haustextilien, 1/2 Meter 25 Pf.
find zum

Ausverkauf

gestellt.

Nur Wilsdrufferstraße Nr. 29

bei

B. Schlesinger.

Mailändischer Haarbalsam.*

Allgemeine Nachrichten über die außerordentliche Geschäftlichkeit des Mailändischen Haarbalsams, wie die folgenden, sind seit 38 Jahren zu Tausenden eingegangen.

Herr Friedrich Sauer, Octonom in Lodenbach bei Nördlingen, schreibt unter dem 27. December 1871: Hochgeehrter Herr! Da ich durch einen guten Freund zwei Mailändischen Haarbalsam von Ihnen erhalten habe und durch den Gebrauch derselben wieder zu meinem vollen Haare gekommen bin, so fühle ich mich veranlaßt zu

Herr Karl Hahn in Oberhausen (Wadern) berichtet: „Die Anwendung des mir von Ihnen angebotenen Haarbalsams war mit dem besten Erfolge begleitet, das Ausfallen der Haare hört auf. — Ich drücke Ihnen für dieses vorzüchliche Mittel meinen innigsten Dank aus.“ Herr Karl Hahn in Oberhausen, Amt Philippensburg, Großherzogthum Baden.

* Vorzüglich in großen Gläsern a 15 Rgt. und in kleinen a 9 Rgt. nebst Gebrauchsbelehrung, mit vielen anderen amtlichen, ärztlichen und privaten Zeugnissen bei

Hermann Roch in Dresden, Altmarkt 10.

Eine Friseurin

empfiehlt sich der gebreite. Da man weißt und außer dem Haare auch werden noch einige Abonnements angenommen. Nähe Mittelstraße 33, 2 Treppen.

Großherzog, passend in schwere, wertvolle zu verkaufen Friedrichstr. 9.

Compaqoungesuch

Mit 5000 Volt. kann sich ein tüchtiger Kaufmann an einem guten Geschäft betheiligen. Aldr. werden unter

O. M. 50.
in die Exp. d. Bl. erdeten.

Sophia, Schränke, alle Arten Möbel zu verl. Wilsdrufferstraße 12 im Hofe.

Sporen,
Reit-
peitschen,
Reitzeuge.

Reit-
und
wasch-
lederne

Hussen. Brustleiden.

Bischheim bei Straßburg, im Elsass, den 9. October 1873. Herrn W. H. Bischheimer in Mainz.

Bei segensreicher Traubens-Brust-Honig hat abermals bei zwei liebigen Einwohnern — Familientümern — Hilfe gebracht. Die eine ist stark an Husten und Brustbeschwerden und der andere, ein noch jüngerer Mann, hatte die Auszehrung; beide sind hergestellt und können wieder ihren Geschäftsräumen nachgehen. Demnächst werde Ihnen wieder eine neue Bestellung machen müssen wir.

Zielod Wink in W. Weise.

Dieser segensreiche Traubens-Brust-Honig ist stets acht in 1/2, 1/4 und 1/8 Maßen vorrathbar in Dresden im Haupt-Depot von Louis Ziller, sonst Zul. Woll. 10, Ecke der Webergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schippa, Hauptstraße Nr. 13; C. Höfner, Baugasse Nr. 38; Johannes Nabe, Friedrichstraße 47; Freiberg; Apotheker Roanet; Großenhain; F. Lange; Nadeberg; Otto Janzen; Melken; Apotheker Schulze; Diplomatisches Apotheker Rottmann; Nicola; Apotheker Höhne; Mügelin; Franz Sachse; Leisnig; Dresdner Bloßberger; Leipzig; Apotheker G. F. Friedländer, Albert-Wroth; Apotheker Alfred Dum, Marien-Apotheke; Apotheker H. P. Wanke, Engel-Apotheke; Apoth. Th. Schwart, Linden-Apotheke; Dr. Quist Otto Meissner; A. N. Debschläger Nachfolger; Jüttau; Apotheker Arno Ue. Bienna; G. Weißheit; Oschatz; C. Nonnenber; Schwanenstr.; Schönitz; Clemens Glas; Jüttau; Carl Mandt; Naumburg; Apotheker Krause; Döbeln; Louis Helmrich; Chemnitz; Otto Krämer und H. Wolfson; Schwarzenberg; Emil Lüders; Burgstädt; Döbeln; C. Dünninger; Ebersbach; G. Hause; Burgstädt; W. Lange; Groß-Schönau; Apotheker Springer; Auerbach; Gustav Müller, sowie in den meisten Städten ganz Deutschland.

aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

Tafelglas.

Mousalin-, Matt- u. Farbenglas, verzierte Scheiben, Borduren u. Rosetten empfiehlt die

Tafelglas-Agentur und Niederlage

O. Sachse & G. Hoffrichter 5 Bahngasse 5.

(aus ägyptem Talmi-Hold)

bleiben zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann, Magazin für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden.

10. Galeriestraße 10.

mit Herrl. Anna Schleske in München. Herr Richard Hartmann, Sohn in Düsseldorf, mit Marie Hartmann geb. Voelkel in Rosen.

Geforben: Herr Dr. med. Emil Wiedemann in Gehrige (+ 5). Herr Gottfried Hellriegel in Böhlen (+ 6). Herr H. Koppe's Sohn, Ernst, in Neustadtneheim (+ 6). Frau Anna Wissmann geb. Dresler in Berlin (+ 3). Frau Hedwig Lippert geb. Sperling in Dresden (+ 7). Herr Gustav Emil Hermann, v. (+ 6). Herr Advocate Adolph Theodor Haymann, d. (+ 7). Herr Albert Mann in Leipzig (+ 4).

In Dresden offiziell angekündigte Todesfälle sind: Julius Brüchner, Tänzerleben, (+ 4).

Für die mit vielseitig von nob' und fern derselben Theilnahme bei dem plötzlichen Tode meines guten Gatten, des friv. Aphrodites Carl Theodor Kraft, und für die zahlreichen Spenden von Blumenstrauß der Beerdigung desselben dankt Ihnen innigsten Dank hierdurch aus.

Emilie Theodore verw. Kraft geb. Leonhardi.

Langenbach bei Dresden, am 8. November 1873.

Pribalbesprechungen.

Turnverein für Neu- und Altstadt. Freitag den 14. Nov. d. 3.

Concert der Sänger des Vereins im Saale des Schillerschlösschens

Einlaß: Abends 6½ Uhr, Beginn: 7½ Uhr.

Nach dem Concert: **Ball**. Billets-Verkauf: bei den Herren Goldarbeiter Max Kirsch, Heinrichstraße (Stadt Leipzig), und Vinc. u. Lubitsch, Bauparkstraße 23.

(Schluß der Billettausgabe: Donnerstag Abend.)

Robert Schumann'sche Singacademie.

Morgen, Montag, d. 10. November, ruht 7 Uhr im Versandlokal Probe zum Oratorium von Liszt. — Wichtige Mitteilungen.

Sonntag, d. 9. Novbr. 1873,

Concert vom Gesangverein Concordia im Saale des Waldschlößchens (Schillerstraße). Nach dem Concert ein Ländchen. D. B.

Mittwoch 15 Uhr.

Unterhaltungs-Kreis.

Morgen, den 10. November, **Theater und Ballmusik** in Stadt Bremen, Volksstrasse. Anfang 8 Uhr. Mitglieder und Gäste werden hierzu bestens eingeladen.

Der Vorstand.

L' Amitié. Heute, Sonntag, 9. November, unter diesjähriger Einladung im Saale des Hotel Petersburg. Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht zur Centralhalle. Freitag den 14. November: 2. theatralische Vorstellung mit Vollmusik. Der Vorstand.

Amicitia I. Morgen, Montag, d. 10. November, Hauptversammlung mit Frauen im kleinen Vereinslokal. Zu diesem Abend laden recht zahlreich ein die Vorsteher.

Fraternitas. Heute Familienabend im Saale des Waldschlößchens-Stadtrestaurant. Anfang 6 Uhr.

Buchbinder-Jahverein hält den Montag, den 10. d. regelmäßige seine Versammlungen. Straßburger Hof, an der Frauenstraße Nr. 20, ab. D. B.

Hilfsverein „Constantia“.

Zum ersten der Vereins-Gasse Sonntag, d. 9. Nov. 1873,

Nachmittags 3 Uhr.

im Saale zum „deutschen Kaiser“ in Pieschen,

Concert mit humoristischen Vorträgen.

Billets à 3 Uhr, für Mitglieder und Gäste sind zu haben bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern und bei Herrn Hierichoff zum „deutschen Kaiser“, sowie Abends an der Gasse 3½ Uhr.

Nach den Vorträgen

Ballmusik.

Zu recht zahlreichem Erscheinen lädt ergebenst ein der Gesamt-Vorstand.

AB. Verbandsfarten sind ~~noch~~ mehr gültig.

Verein für Naturheilkunde.

Veranstaltung Montag, den 10. November, im großen Saale der Stadt-Waldschlößchens-Bauhütte passieren wieder die Progreßfeier.

1. Fragezeittel-Beantwortung. 2. Aufnahme neuer Mitglieder.

Droschkenbesitzer-Verein.

Montag den 10. Novbr. d. 3. Abends 7 Uhr, Veranstaltung in der Löbauer Bierhalle, Löbauer Str. 1. Der Vorstand.

Stammtisch-Verein.

Wickets sind zu entnehmen bei Herrn Matthes im Colosseum, Herrn Posto, Schönbrunnerstr. Nr. 6, Herrn Koch, Scheunenstraße Nr. 18 und Abendo an der Gasse.

Anfang 8 Uhr. D. B.

Teutonia.

Sonntag, den 16. Novemb. dritter theatralischer Gaftabend

im Saale des Hotels des Brabanters Hofs. Gäste willkommen.

D. B.

Mittwoch den 12. Novbr.

Concert und Ball

vom Gesangverein.

Germania

im Saale zur Tonhalle.

Anfang 8 Uhr.

Billets à 3 Uhr, sind zu entnehmen bei G. Wägele, Zentralstr. 12 (Gasse der Breitestraße), Wicker, gr. Engelstraße 11, an der Gasse 4 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Aus 7 Uhr. D. B.

Strohhutplatter-Krautfasche.

Den geheuen Billetsbesitzer hierdurch die Mitteilung, daß das auf den 4. Nov. angekündigte

Stiftungsfest,

verbunden mit Concert u. Ball,

im Saale der Centrale mit durchgängig lantig. Programm

Wittwoch, den 19. Novbr.

Abends 7 Uhr, bestimmt stattfindet. Billets sind bei allen Verwaltungsmitgliedern, sowie bei Herrn Koch, Centralhalle, zu haben.

D. B.

Unterstützungverein Centralia.

Heute Abend unter geheuen Kundzonen kann unter

Stiftungsfest erst Mittwoch den 12. Novbr. im Diana-Saal abgehalten werden. Anfang 8 Uhr.

Gäste bestend willkommen.

D. C.

Kameradschaft der Holzarbeiter.

Dienstag den 11. November

Kränzchen mit Bauarbeiterischen Vorträgen im Diana-Saal.

Anfang 8 Uhr.

Billets à 2½ Uhr, sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern zu entnehmen. D. C.

Lyra.

Donnerstag den 13. November

Ball

im Ballhaus.

Verein Eudoxia.

Dienstag, den 11. November,

Concert u. Ball

im Saale zur Centralhalle.

Anfang 8 Uhr. Einlaß 3 Uhr.

Die geehrten Mitglieder und Freunde dieser Vereinigung werden freudlich eingeladen.

Zum Besten der Alfa. Kranken- und Begärkaffasse der Schneidergesellen findet Montag, d. 10. November, Concert mit humoristischen Vorträgen im Saale der Centralhalle statt.

Anfang 8 Uhr. Nachdem Ball.

Billets à 3 Uhr, sind bei den Herren Gerlach, Tipmann und Leiche zu entnehmen. An der Gasse 3½ Uhr. Die geehrten Mitglieder, sowie deren Freunde laden hierdurch ergebenst ein.

Der Vorstand.

Antonius-Berein.

verbunden mit komischen Vorträgen.

Dienstag, den 11. November

1873 im Saale des Colosseum.

Billets sind zu entnehmen beim Wicht. Herrn Matthes im Colosseum; bei Frau Kutsch, Hauptstraße 12 im Hausstand; im Produktengeschäft von Apel, Tannenstr. 4, v. beim Waldschlößchens-Maurer, Friesengasse 10, 11, sowie bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern.

Das Billett kostet 3 Uhr, an der Gasse 3 Uhr. V. 5 Uhr.

Beginn des Concerts Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Olympia.

Morgen im Saal zum

Linde'schen Bade

Theater u. Ball.

Wicht. 4 Uhr, sind für die

Mitglieder, deren geehrte Freunde und Gäste durch die Herren Verwaltungsmitglieder, sowie bei

den Herren Bischmann, Weltmarkt 22; Niemann, Ge-

mäckebude, Altmarkt; Wieder, Neugasse 18b, 2. Et.; gr. Kutsch, Hauptstraße 12, Hausfür; Kauf-

manns-Bader, im Ballhaus, Baum-

straße; Kreuzberg, Lichten-

felde, Schmiedestraße 12; Thal-

heim, Oppelstraße 3; beim Vor-

stand, Jägerstraße 16, vart.;

herrn Strunk im Linde'schen

Bade zu entnehmen. Abends an der Gasse 5 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Das Directorium.

NB. Zur Aufführung gelangt:

Der Präsident, Schwank in

1. Act., "Cheval". Genrebild

in 1. Act., und Dr. Strand's

Sprechstücke" in 1. Act. Musik

von der Kapelle des Herrn Dr.

Görlich.

Wer eine so komplizierte

Urtüchtigkeit besitzt, hat kein

Herz, der Jordan's

Kaufhaus kommt vom Regen in die Traufe.

Kommt vom Regen in die Traufe.

Die bereits geschilderten Billets

haben ihre Gültigkeit.

Das Fest-Comite.

Eine solche

Wiederholung ist

der Untertitel.

Wiederholung ist

Professor B. Hasert's

Vorträge mit Experimenten durch das

stärkste Hydro-Oxygen-Mikroskop.

Jeden Abend kommt ein bestimmtes Feld der Naturwissenschaften in Wort und Bild zur Darstellung.

Ganz neue imposante Gruppenbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt, 20 Fuß groß, bringen die Verwandtschaft der Tieren und Lebewesen zur Ansicht.

Erster Abend, Dienstag, den 11. November. Festenbau und Leben; die Sinnesorgane, der innere Bau, das Leben und Treiben der Insekten.

Zweiter Abend, Mittwoch, d. 12. Nov. Der Blume, Bestäubung, Samenbildung. Gruppen von Blumen und Schmetterlingen.

Dritter Abend, Donnerstag, d. 13. Nov. Das kleinste Leben im Wasser. Insulinen, Wasser-Insekten, unterseeische Landschaftsbilder, Algenwälder des Meeres u. c.

Vierter Abend, Freitag, d. 14. Nov. Der mikroskopische Bau des Menschen; der Stoffwechsel, die Ernährung, Trichinen u. c.

Jeden Abend lebende Wasserkäfer, Kristallbildungen u. c.

Abonnements- und numerirte Karten beim Portier im Hotel Stadt Gotha und Abend an der Kasse.

Abonnement 2 Thlr. und 1 Thlr. 5 Mgr. Einzelparten: Numerirt 20 Mgr.; nicht numerirt 12½ Mgr.

Kassen-Erfahrung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Gewandhaus-Saal.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 bis Abends 9 U.

Meissel's anatomisches**Museum**

für erwachsene Herren.

Freitags ausschließlich nur für Damen, und wird dann auch von einer Dame wissenschaftlich erklärt.

Entree 5 Mgr. Kataloge gratis. S. Meissel.

Miss C. Heenan, die große amerikanische

(Schwester des bekannten Preßborers),

ist für kurze Zeit hier eingetroffen.

Dieselbe hat Arme im Umfang von 26 Zoll, 3 Fuß 6 Zoll von einer Schulter zur andern und einen Körperumfang von 7 Fuß, ist von schöner Gesichtsbildung, erst 22 Jahre alt und die schwerste, jetzt lebende Person mit einem Gewichte von 500 Pfund.

Miss Heenan genoss z. B. die Aufmerksamkeit, dem verstorbenen Präsidenten Abraham Lincoln ihre Aufwartung zu machen, von welchem Sie einen der unten dargestellten Porträts geschenkt erhielt.

Die Dame ist täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr im Hotel Europe, I. Salon 40, in Augenchein zu nehmen.

I. Platz 10, II. Platz 5 Mgr. Entree.

NB. 4 Rosale als Ehrengäste, darunter der des Präsidenten Lincoln, sind mit ausgezeichnet.

Im Gewandhaus-Theater, Thiemer's Théâtre mundi.

Heute Sonntag zwei brillante Vorstellungen.

Anfang der ersten 4½ Uhr, der zweiten 7½ Uhr. Ein Sechstett in der Meerenge von Gibraltar. Neue Automaten und Metamorphosen, sowie große Verwandlungsszenen aus dem Ballett „der Feenfee“. Zum Schluss: Neue Sonnen- u. Sternenspiele. Kreise wie gewöhnlich. Da mein Autorenblatt sich nur noch auf einige Wochen delbstkündigt, so lädt zu zahlreichem Besuch ergebnis ein. Gierde.

Felsenkeller.

Blauenfischer Grund.

Heute Sonntag, ab den 9. d. Kl. Kirmes-Vorsteher.

August Barth.

Sonntag u. Montag Kirmesfest

im Gasthof zum Kronprinz in Wachwitz.

An beiden Tagen Tanzmusik. Montag von 4 Uhr an Concert. Entree 3 Mgr., um recht zahlreichen Besuch bitten

Edmund Liebethal.

Sonntag, den 9. und Montag, den 10. November

Kirchweihfest u. Tanzmusik

in Stadt Amsterdam zu Laubegast und lädt freundlich ein.

G. H. Koch.

Restaurant und Café

von Carl Schuster,

grosse Oberseergasse Nr. 13,

empfiehlt ff. Lager und höchstens Kulmbacher à 2 Mgr., so wie sein franz. Billard nebst Gesellschaftssimmer einer gütigen Beachtung. Hochachtungsvoll

Carl Schuster.

Sächsischer Prinz

in Altstriesen.

Heute Sonntag Vorkirmes, wobei floralechte Ballmusik stattfindet. Für selbstgebackenem Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll F. Töpfer.

Walther's Weinberg

in der Oberlößnitz.

Sonntag, den 9. November, zum Kirchweihfest;

frischen, selbstgebackenen Kuchen.

Wachwitz.**Gasthof Königs Weinberg.**

Heute Bockbierfest und Käsekäulechen,

zu laden freundlich ein.

Kunst-Glashütte!**Im Strassburger Hof,**

am Neumarkt Nr. 20.

Höchst wohlig für jeden Kunst- und Gewerbsfreund!

Hier wird erschärft gesucht:

Die Kunst der Glasspinnerei, des Blasens, Formens, sowie der Versiegelung des Prenzel.

Gasthof zu Radebeul.

Heute Sonntag, gutbefeigte Ballmusik.

Zugleich empfiehlt ich eine gute Flasche reinen Landwein,

sehr verhüttete kalte Speisen und Getränke.

Zu laden freundlich ein.

K. Adler.

Räcknitz. Heute zur Vorstufe

Concert und Ballmusik.

Ergebnis F. Demnitz.

Neustriesen. Heute großer Einzugschmaus und Ballmusik.

R. Altermann.

Niederer Gasthof zu Wachwitz.

Heute Sonntag und morgen Montag großes Kirmesfest

und Tanzvergnügen. A. Pomsel.

Hente Kirmesfest und Ballmusik

im Gasthof zu Seidnitz.

G. Beckert.

Restaurant

zur Deutschen Reichs-Halle,

16a Palstrasse 16a.

Heute fehlt von 9 Uhr an Leipzig's Speckküchen, a portion 2½ Mgr., wozu ergebnis einlädt Albert Thormeier.

Vogelwiese.

Sonntag, den 9. November, gibt die verschmitzte Saitzanger-

Gesellschaft die letzte große Vorstellung.

Zum Schluss wird die alte 70jährige Großmutter aus

das 50 Fuß hohe Seil herabgetragen. Anfang 1½ Uhr.

Es lädt ergebnis ein. C. Widmann.

Hente Schweins-Prämienchieben

auf den 2 neuen Regelbahnen in Schlesien West., Schlesienplatz.

Gasthof zum Heller.

Heute Kirmesfest, wo ergebnis einlädt E. Kümmel.

Restauration zur Eintracht.

15 Tharandterstrasse 15.

Heute, sowie morgen Tanzvergnügen.

Strehlen. Sonntag

Ballmusik.

E. Palitzsch.

Gambrinus. Heute Ballmusik, v. 5 bis 8 Uhr,

morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Schubert.

Ballhaus. Hente und morgen Ballmusik.

F. Angermann.

Central-Halle. Hente von 5 bis 8 Uhr

Tanzverein.

A. Delitzsch.

Schweizerhaus.

Heute Sonntag Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr und morgen

Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Werner.

Surfürstens Hof. Heute und morgen Tanzver-

gnügen. Morgen von 6 bis 8 Uhr freier Tanz-Verein.

G. Altmann.

Tonhalle. Heute Ballmusik, bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7 bis 12 Uhr Tanz-Verein zu 10 Mgr.

Entree 2 Mgr. Th. Backofen.

Grüne Wiese. Hente Ballmusik.**Diana-Saal.** Hente Ballmusik von 5 bis 8 Uhr morgen

v. 7 bis 12 Uhr Tanzverein.

C. Voigtländer.

Hamburg's. Heute Ballmusik von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

Der Besitzer.

Bellevue. Heute Ballmusik und von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

W. Geißler.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Nieders.

Heute Sonntag Ballmusik.

W. Geißler.

Güldne Aue. Heute und morgen Ballmusik.

M. Miklauš.

Altona. Heute Ball-Musik.

Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

Fräber.

Stadt Bremen. Heute Sonntag

Ballmusik.

M. Kreftsmoor.

Brabanter Hof. Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein im neuem

Saale, morgen von 6 bis 7½ Uhr freier Tanzverein.

Ergebnis H. Engel.

Schützenhaus. Heute von 5 Uhr an Ballmusik.

S. Bern.

Heute Kirmesfeier und Tanzmusik

im Gasthof zu Leuben.

G. Stengel.

Schusterhaus. Heute Ball-Musik.

So lat. ergo ein. G. Knobloch.

Heute Tanzmusik in Raiz, wozu ich

m. guten Süßes fülligen bediene.

2. Edel.

Körnergarten. Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

K. Adler.

Auction.

Mittwoch, den 12. Novbr. 1873, um 10 Uhr an der

Rittergasse Nr. 3, 1. ein Posten neuer und eleganter

Brüsseler Teppiche.

In allen Größen, wobei Saalteppiche, Bettvorlagen u. m. wertvoll versteigert werden.

W. Schulze, Königl. Gerichts- u. Raths-Auctionator.

Avis!

Hierdurch erlaube ich mir anzugeben, daß ich unter heutigen

Tage an diesem Blatte.

Landhausstrasse Nr. 7**eine Leder-Handlung**

öffnet habe, welche ich den Herren Schuhmachern, Täffern u.

hierdurch bestens empfehle.

Ich bitte um gütigen Aufdruck und werde bemüht sein, daß

mir in gewährende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Dresden, den 7. November 1873.

Hofbuchhaltung Julius Ulbricht, Landhausstr. 7.

Die Niederlößnitzer Champagner

Schwarze
Seiden-Waaren.

Adolph Renner.

Moirée-
Schürzen.

Tischdecken.

Grosse Auswahl
in
Kleider-Stoffen,
Châles und Tüchern
(Haupt-Artikel).
Franz. broch. Long-Châles,
Mäntel-Stoffe, Moirée.
Möbel-Cattun. Cretonne,
Damast.

Baschlicks.

Hiermit
empfehle ich mein
grosses
Manufactur-
und
Mode-Waaren-
Lager
geneigter Beach-
tung.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Seidene Schürzen.

Confection:
Winter-Mäntel,
Jäquettes, Jacken.
Regen-Mäntel.
Grosses Sortiment
Moirée-Röcke, Stoff-Röcke,
Stepp-Röcke.
Amerik. pat. Röcke ohne Nath.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.

genau nach Original, exerstanut die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Grover u. Baker (Schiffchen) genau nach Original die amstetig Vorzüglichste für Schneider, Tapezier, Hutmacher sehr billig. Feinste Doppelsteppstich-Handmasche, vorzüglich arbeitende 16 Thlr., grosse Kettstich-Handmasche, 9 Thlr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Thlr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Heidentheater. A. Fexer. (Auch Sonntags anzuheben.)

Restaurant Kaufmann,

Nr. 5 Hauptstraße im Hause des Herrn Bussius,
Hauptstraße 5.

empfiehlt seine neu und elegant mit allen Komfort der Neuesten eingerichteten Localitäten.
Stauffeleiner Bier aus der Brauerei des Herrn Johann Brüning, Hälfte 2½ Ngr., dantes 2 Ngr., Bier. Weine, gute Küche, solide Preise und prompte Bedienung. Um den vielen Anfragen und Wünschen des Publikums gerecht zu werden, werde ich von heute an in den vorstehenden Localitäten ein kleines Goldschlößchen, sowie jeden Morgen Stammfrühstück verabreichen; gleichzeitig eine Treppe nach ein Speisezimmer ohne Tabakrauch reservirt halten, wo Diners von 15 Ngr. und höher, sowie auch halbe Portionen servirt werden.
Gedachtungsvoll ergeben

Friedrich Kaufmann.

Eine grosse Partie

angefangener und musterfertiger

Tapisserie-Arbeiten,

als: Schuhe, Kissen, Teppiche, Fussäcke, Reisetaschen, Börse etc.,

halten wir zu aussengewöhnlich billigen Preisen empfohlen.

Otto Arnuheim u. Co., Galeriestr. 14, I. Etage.
(vorm. Anton John). Badergasse 1, I. Etage.

Gedau von 8-12 und 2-6 Uhr.

Schössergasse 3, nächst der Frauenstraße,
findet man das
anerkannt grösste und billigste
Herren-Garderoben-Etablissement

von
S. Nagelstock,

welches die grösste Auswahl der einfachsten bis zu den feinsten Herrenbekleidungen in wahrhaft erstaunender Auswahl bietet.

Man kaufst: Einen gediegenen Winter-Paletot von 6 Thlr. an. Ein elegantes Winter-Jaquet von 4 Thlr. an. Einen eleganten completen Anzug von 10 Thlr. an. Einen kleinen schwarzen Salouret von 6 Thlr. an. Eine kleine schwarze oder couleure Hose von 2½ Thlr. an. Zoppen, Schläf- und Haubröcke, so auch Astrachan, Stoff- und Plüscher-Westen, kostbar!!! Bestellungen nach Maß prompt und schnell.

S. Nagelstock's
anerkannt grösstes und billigstes Herren-Garderobe-Etablissement,
Schössergasse 3, Parterre und 1. Et., nächst der Frauenstraße.
Bitte auf Hausnummer genau zu achten.

Gelddarlehne auf gute Bländer bei
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob. Empfiehlt sich als Haushälter.
Geb. Rosenstrasse 15 in d. Restaur.

Büchsenmachers und Waffenhandlung von Gust. Ulbricht,

Neustadt-Dresden, Casernenstrasse 12,

empfiehlt ihr Lager scheinbefestigter Jagdgewehre aller Systeme unter Garantie und zu billigen Preisen, sowie unter Patentgewehr, Centrefeuers- und Lefauchens-Patronen mit gleicher Sicherheit zu schiessen; französische und englische Patronen zu allen Modellen und Systemen, pr. 100 Stück von 24 Ngr. an; Jagdgerätschaften, Revolver, Tschekins, Salontypisten und dergl. - Neubane nach Wunsch und Reparaturen werden solid ausgeführt.

Wegen Geschäftsveränderung ouerire meinen
Gänzlichen Ausverkauf
von weißen Porzellau- u. Steingutwaaren
um schnell damit zu räumen zu aussert billigen, aber festen Preisen
und empfiehlt solchen zu vortheilhaften Einkäufen

A. Peltier. Dresden. Galeriestr. 6.

Die Nähmaschinen-Fabrik
von Robert Lösche,

Hauptstraße Nr. 16,

prämiert Wiener Weltausstellung 1873,

empfiehlt ihre vortrefflichen Singer-Nähmaschinen, das Auszeichniet ist für Familien, Handmaschinen in Kettenstich und Schiffchen, Schnellmaschinen (Grover u. Baker u.), Cylinder-Elastic-Maschinen für Schuhmacher, Wheeler & Wilson-Maschinen in den feinsten Ausstattungen etc. zu billigen Preisen. Trittgestelle zu Handmaschinen billige.

Garantie 5 Jahre.

Robert Lösche.

Beratungslokal: Nähmaschinenfabrik:

Hauptstraße 16. Hauptstraße 9.

Reparaturen prompt.

Heute erhält ich eine Sendung von ganz vorzüglich seinem

ächten Nordhäuser,

wasserhell!

a Flasche 7½ Ngr.

Robert Werner,

am Vinaliden-Platz.

Albert-Bad. A. v. Brandt & Co. Straße 38.

Permanente Industrie-Ausstellung.

Um den falschen Gerichten, als ob wir unser Geschäft aufgegeben hätten, entgegen zu treten, erklären wir hiermit, dass wir dafelde nicht nur wie bisher fortsetzen, sondern auch bestrebt sein werden, durch prompte Bedienung unsere berechtigten P. T. Commissaires in jeder Beziehung zu beschäftigen.

Unsere Preise sind Fabrikpreise, daher fest, und werden wir nur Neues und Gelegenes zur Auswahl bereit halten.

Wir bitten ferner die Firma gef. genau zu beachten.

Albert-Bad. A. v. Brandt & Co. Straße 38.

Uhrketten,

vergoldet, von 2½ Ngr. an.

Zalni-Uhrketten,

neueste Muster, reiche Auswahl.

Medaillons

von 15 Pf. bis 5 Thlr.

Ringe,

vergoldet, Zalni, ächt Gold,

von 1 Ngr. bis 1½ Thlr.

Manschettenknöpfe

alter Sorten, ächt Gold,

Thlr. 20 Ngr.

Chemisettknöpfe

von 5 Pf. bis ächt Gold

à 10 Ngr.

Garnituren

von 15 Pf. bis 10 Thlr.

Öhringe

von 6 Pf. bis 6 Thlr., mittl. Schildrot neu Paar 5 Ngr.

Armbänder

mit fl. Anlage von 5 Ngr.

bis 4 Thlr.

Kopfnaudeln

Paar von 15 Pf. an,

im Ganzen und Einzelnen

empfiehlt

A. M. A. Flinzer,

16 Rennsteigstraße 16,

am Zeughaus,

und Greibergerstraße 18.

Answerkauf wegen Todesfalls

Zufolge des Todes meines Gatten, des Juweliers C. Kirch, verkaufe ich mein
reichhaltiges Gold- u. Silberwaarenlager
zu den billigsten Preisen bis Ostern n. Z. völlig aus.

E. Kirsch,

Geinrichstraße, dem Kronprinz-Hotel gegenüber.

Damen-
 Kleidertuch,

in allen Farben, versendet,

Muster franco,

Taugott Kulke,

Fabrikant,

Sommerfeld.

Ausverkauf. Einige Partien zum Zoll ächt importirter
Havanna-Cigarren
verkaufe ich wegen Geschäftsveränderung
zu und unter dem Kostenpreise.
Curt Krumpiegel,
18 Hauptstrasse 18.

C. Kastens & Co.,
Braunschweig,
22 Schöppenstedterstrasse 42.
Filiale

der Fabrik haltbarer Speisen und conserv. Delicatessen
von D. H. Kastens in Lübeck.
halten die Lager von gros & en detail von Gemüsen, Suppen,
Wurst, Braten, Geflügel, Fische u. frische auch engl. Gates und
französl. Weinleute angelegentlich empfohlen.
Preis-Gurante sind wie auf gesl. Anforderungen
bereitwillig zu.

Dessauer
Wildvieh-Auction.
Dienstag den 11. Novbr.
Mittags 12 Uhr lasse ich einen
alten Transport schöne,
starke Rinde mit Külbbern
und heublaue, neuen Külbbern,
ideale Ware. Auf den Säumen
dort. Dresden zu zeigen. Vom

Die schönsten Stoffe

Damen-Confection,
die Pfeilscheide mit Pelz-Imitationen von Astachan,
Kremmer, Persia, Stachelschwein, Bi-
ber, Ente, Bär, Eisbär, Otter, Angora, Ronn-
tow etc. Darunter mehrere auf der Wiener Welt-
ausstellung prämiierte Originale; jener: Doubles,
Velours, französische, englische Stoffe, schot-
tsche Plaid- u. Tartanstoffe, ausgezeichnete
eigliche Waterproof u. Tanque-Stoffe,

Die besten Damentücher
zu Kleidern

in Wien der edlen und schönen Farbe wegen prämiert, in
den neuesten Modearten, dergleichen
Tücher und Haumarderstoffe.

Shawl-Tücher

in jeder Größe und Qualität empfohlen
in allergrößter Auswahl
in billigsten Preisen

die Nachhandlung von Gust. Kästner,
Marienstraße 28 parterre u. erste Etage
(unmittelbar der Post).

Zwickau.

Photographien von Zwickau und Umgebung (Orts-
aufnahmen) in Blatt à 5 Mar., Cabinetformat à 10 Mar.,
Stereofore à 5 Mar., leiste Albums von Zwickau, enthaltend
12 Bilder in Cabinetformat, neu gebunden à 2 Thlr., in Cas-
ettenformat neu gebunden à 3 Thlr., empfohlen

Paul Werner's

Buch- und Kunstdruckerei in Zwickau, Markt 4.
Ausführliche Aufträge werden umgehend erfüllt.

Die Waldwoll-Produkte (Unterleiter,
Schalen, Velvets, Batte, Präparate etc.) aus
der Lautitz'schen Fabrik zu Remda in
Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen

Rheumatismus,
Gicht etc.

unübertrifftlich bewährt, ärztlich empfohlen und
verordnet und auch auf der Welt-Ausstellung
Wien mit einem Anerkennungs-Diplom aus-
zeichnen, find nur allein dort zu haben für

Dresden, bei H. J. Ehlers,
Waisenhausstrasse 27, part.
Neustadt b. H. Rosenbruch,
gr. Meissnerstr. 21.

Für Haarleidende!

Unterschreiber stellt das Ausfallen der Haare in 8-14
Tagen, befindet auf haarlosen Stellen, dünnen Schichten oder
kranken Haare in sehschwerlicher Weise neuen, kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kästchen, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Verbinden in einem Winkel-
dose zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-
heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schmerzen, das lästige
Jucken, die in der jetzigen Zeit so überhand genommenen dössartigen
Blasenbildung u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren
gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Preise werden freimo erheben, bei älteres Uebeln ist persön-
liche Absprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des gesuchten Publikums nachzucom-
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schösser-
gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Doppelt raff. Rüböl,

best gereinigtes Petroleum,

Stearin-Kerzen und Dochte

empfiehlt die Seehandlung von
C. E. Brescius & Comp. Nachf.

Schössergasse Nr. 7.

Alle Lebende geht nach eigenen zu prael und den gedachten
Gesellschaften Deutschlands und Englands gemachten Erfindungen.
Pragerstr. 14, part. Dr. Louis Treibich.

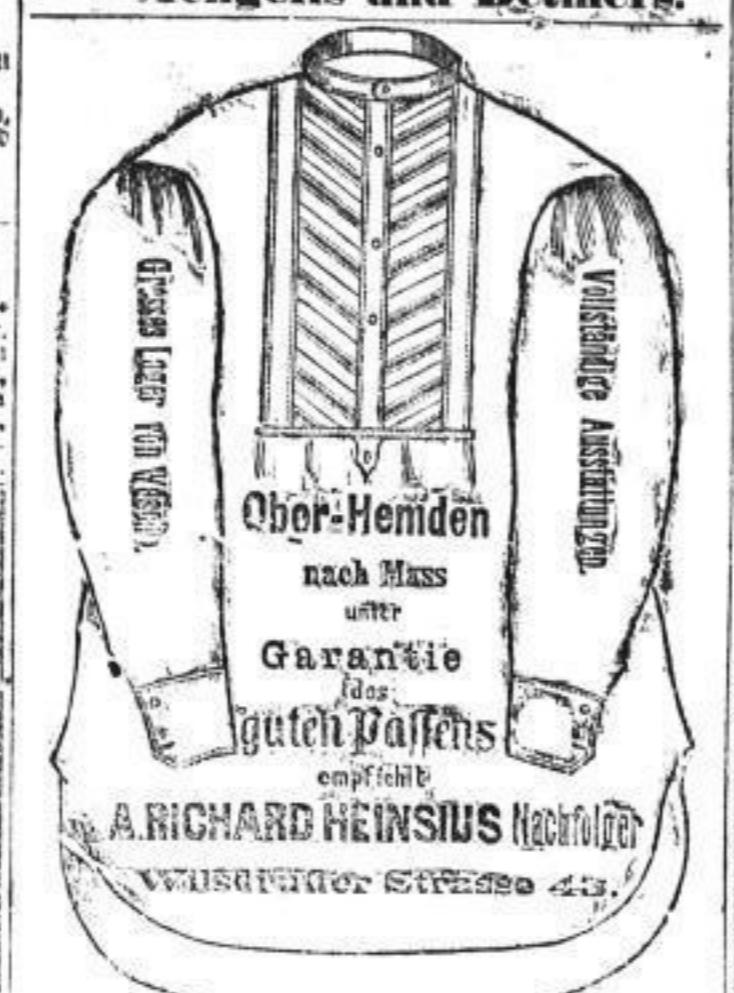
Wagenfabrik,
E. Pönitz,
Leisnig.
unweit Badhof.

Neuer Kutschwagen von den feinsten bis einfachsten. Trans-
portwagen jeder Art, nur solcher Art, Wagenfedern jeder
Art und jeder Stärke, unter Garantie.

Oldenburger
Milchvieh-Auction.

Dienstag, den 18. November, Mittags, lassen wir in
Riesa einen starken Transport schöner hochzogender Milch-
kühe und junge Kalben verteilen.

Achgelis und Detmers.



Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlass des verstorbenen
Fertigmachers Carl Friedrich Möbel hier gehörte, an
die Sachseher Straße althergelegene Hausgrundstück
Nr. 73 des Kathars und fol. 133 des Grund- und Hypotheken-
amtes für Sonnenstein, in welchem bis jetzt die Tische be-
trieben werden.

Den 25. November 1873,

Vormittags um 10 Uhr,
an dieser Amtsstelle der veräußerliche Wert
mit einer Versteigerung auf die im derselben Gründstück
mit ausdrücklichen Versteigerungsbelegerungen hierdurch bekannt
gemacht wird.

Auch sollen an dem nämlichen Tage von Nachmittags 2 Uhr
an den vorgedachten Haugrundstücke beschleunigt, zu dem ge-
nährten Nachlass gehörige Möbiliengegenstände, insbesondere
Tischereigegenstände und Töpferwaren, Kleidungsstücke und
verschiedene Haushaltsgegenstände gegen sofortige Vorauszahlung
meistestend veraufliefen werden.

Abendsdienstag, am 4. November 1873.

Königliches Gerichtsamt dgl.

In Interimsverwaltung: Meusek, Alf.

Möbelstoffe!

Plissebe, 5-4 breit,	1/2 Mtr. v. Mtr. 30-50-
Reinwolle Rips, 10/4 breit,	27-35-
Halbwolle Rips, 10/4 breit,	20-24-
Wollene Lastings, 10/4 breit,	25-30-
Reinwolle, Damast 10/4 breit,	14-23-
Halbwolle, Damast, 5-4 breit,	5-14-
Bommwollene Damaste,	4-5-

empfiehlt in allen Farben genauer Beachtung

Kurze & Fliegel,

Nr. 32 grosse Brüdergasse Nr. 32.

Salon- u. Sopha-Teppiche

in Velours, Brüssel, Filz, Schottisch und Holländer,
Wollene, Jute, Coco- und Manila-Läufer in allen
Breiten und Qualitäten,

Nähtisch-, Kommoden- u.
Tischdecken in Gebelin, Mys, Tuch, Mantel,
ferner: Reisglocken, Schlafdecken, Angorafelle,
Wach- u. Ledertüche empfiehlt zu billigen Prei-
sen die Möbelstoff-Handlung von

Kurze & Fliegel.

Nr. 32 grosse Brüdergasse Nr. 32.

Zur Herbst- und
Frühjahrs-Pflanzung
öffentigt in jeder beliebigen Stärke und Form: Apricosen,
Pflaumen, alle Sorten Obst, etwa starke Wallnuss-
bäume, Linden, Ahorn, Eschen, Kastanien-
bäume, Waldehölzer und Ziersträucher zu Park-
und Gartenanlagen in reichster Auswahl und billigen Preisen.

H. Fischer, Baumwulsenbesitzer,

Leuben bei Dresden. Bahnhofstation Niedersedlitz.

Reinhold Helbig,
Papiermühlengasse 12 b.

empfiehlt sein Fabrikat feuerfester, einbruchdichterer
vollständig gefügt durch beson-
dere Vorrichtungen gegen das

Abholzen der Bäume; Edelholz-
sicherheitslöscher für Haus- und Parkal-Ehren, bei
solider Ausführung zu billigen Preisen.

Haasenstein & Vogler,
Dresden, Augustusstr. 6.
Annonce-Annahme
für alle örtlichen und auswärtigen
Zeitung.

Restauration!!!

Eine neu erbaute Restauration
mit Gärten, um einer schönen und
hohen Straße ist bereit.

Wühlenverkauf.

Eine Wühle, 2 Stunden

von Chemnitz, bestehend aus

Wühlen- und Wohngebäude,

nebst Scheune, 5 Scheinfeld-

Keld., Ofen- und Gemüsegar-

ten, sowie 5 Ellen Gefälle,

ist unter sehr günstigen Be-

dingungen zu verkaufen und

erfolgt unter M. T. 280,- die

Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ernst Zscheile,

billige Einfallsquelle

für Galanterie-

und Kurzwaren,

Dresden, 13 Edelfischstr. 13.

Ich empfehle:

frische süsse

Butter

die ganze 27 Mgr.

frische Vandbutter

die ganze 24 und 25 Mgr.

eingelegte süsse

Butter

in Tüpfen von 5-15 Pfund,

das Pfund 13 Mgr.

eingelegte

Landbutter

in Tüpfen von 5-15 Pfund

das Pfund 11 und 12 Mgr.

Bei Entnahme von 10

Gramm und 1 Centner ab

entsprechend billigere Preise.

Julius Adler,

Wohlstrasse 83.

Unterschreiter beabsichtigt zu

1873 auf vierzehn laufende

Jahre die

Verpachtung des

Rittergutes Wind-

hausen c. p. Sensen-

stein bei Cassel.

Sehr strukturierter Boden in ho-
her Cultur, ertragreicher Weizen

und ausgedehnte Hüte, lebhaf-
ter Wühlenverlauf und ausgiebig
Wald alter Wühlenbildung ver-
siedeln bilden Gitter. Der Bich-
feld steht 20 Meter, ob-
er Haupt Rindvieh, 40 Schafe,

300 Hühner.

Wiederholung lediglich gestattet nach
vorgängiger Annahme beim Administratoren Herrn Pe-
tersen zu Windhausen bei Oberkanjungen, wo-
möglich Badeeinrichtungen vom
20. November ab einzurichten. Badzins-Oberen sind bis zum
15. Debr. dem Unterzehden einzuholen, eben. Zuholung wird
die 1. Januar 1874 ver-
schieden. Unterhändler verboten.

Schleidenberg b. La-

tendorf, November 1873.

Graf von Schlieffen,

Wiener

Weltausstellung!

Schmucksachen,

bestehend aus: 1 Etui mit

genannter Ausstellung, so-
dann Broche, Paar Ohrringe,

1 Medallion und 1 Kreuz

zusammen mit seinen

Preis von

5 Schlr.

Nur allein zu haben in der

Galerie-Waren-Hand-
lung von

Wichtig für Damen!

Durch Ersparung der Miete billiger wie im Laden; alle Arten Bekleidungen, edlen Sammet, Seidenband, Tüll, Spitzen, Blonden, edle Guipure-Spitzen, Schleier, Schäppen, Shawls, Cadenez, Stulpen, Cornel Garnituren, Schleier, seid. Schärpen, Waschläde, Morgenhauben, Stickereien, Stoffe, Kleinkinder, Jäden, Gardinen u. c. billiger wie im Laden.

Alfred Strauss,
Schloßstraße 31, eine Treppe.

Für Friseure!

Eine größere Quantität **rohe Frauenhaar** (auf 4000 Thlr. gerichtet) täglich, von 16 Zoll Länge ab bis zum längsten Borsthaar, in schönen teuren Kästen, in Käpfe gebunden, sollen

Dienstag, den 18. November d. J.

Mittag von 10 Uhr ab
in **Nagel's Hotel** in Dresden, Bahnhg., im Auftrag des **F. K. Cellar** schein Creditwesens in Thron-

Kammerei versteigert werden.

Pirna, am 6. November 1873.

Rechtsanwalt **Gehrt-Noritzsch.**

Auction. Dienstag, den 11. November
Mittag von 10 Uhr an fallen
in der Agl. Gerichtsauction Albrechtsgasse 3, I., im gerichtlichen Auftrage

ein fast neues
französisch. Billard
in Russbaum

(Von Heder hergestellt), 8 Stück runde Restaurationsstische mit gedrehten Füßen, 1 Pfeiferspiegel in Goldrahmen mit Convex und Marmoryplatte, 1 großes Eccepha, 1 Bassettkörner mit Glasauflage, 1 Chronometer, 1 Stuhmehr; ferner: einige Schmuckstücken, Taschenuhren, Kleidungsstücke, Wäsche, 18 Pfund wollenes Strickgarn, Haar- und Woll- Schatotgeräte versteigert werden.

W. Schulze, Agl. Beigelegterichts- u. Mathauktionator.

Grosse Auction.

Wegen PachtAufgabe des Hotels „Stadt Chemnitz“
in Döbeln kommt durch Unterzeichneten:

Donnerstag den 13. November a. c.

und die darauf folgenden Tage

samtlichstes totdes und lebendes Inventar gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung.

Hauptstücken sind: 3 Kutschpferde, 7-9 Jahre alt, für Dresden- und Leipziger passend, 1 Omnibus, zweisäugig, fast neu, 2 halbverdeckte Kutschwagen (1 neu), 2 vierflügelige Tafelschlitten, 3 Paar gute Antschafftire, 1 feines Reitzeug, 20 Duhend Stühle, 2 Duhend Sofietafelstühle, 4 Duhend Tische, 30 Stück Bettstellen nebst Decken, 18 Stück Sofas, 60 Stück Federbetten nebst Kopfkissen, 20 Stück Wachstische nebst Geschirr, Kleiderschränke, Kammerdiener, Kleiderhalter, Kofferträger, Fußteppiche, Gardinen nebst Leisten, Nouveaux nebst Stäben, 20 Stück große Zimmer-Spiegel, ff. Delgemäde, Regulator, Stuhlhaken, Hypofiguren, 14 Stück Schreibkommoden, sämtliches Silberne, Tafelne und Tischwäsche, sämtliche Schrankunterschriften u. c.

Vorstehend genannte Gegenstände sind noch in gutem Zustande.

Döbeln, im November 1873.

Wilhelm Steinmüller,

Auktionator.

Zur Beachtung! kommen Donnerstag Mittags
12 Uhr zur Versteigerung.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Stettin.

Grund-Capital	Thlr. 3,000,000.
Reserven Ende 1872	5,535,235.
Seit Gründung des Geschäfts bis Ende 1872	5,339,635.
bezahlte Versicherungssumme	61,012,556.
Berichteres Capital Ende October 1873	2,158,083.
Einnahme an Prämien und Zinsen circa	1,113,706.
Im Monat October sind eingegangen:	1400 Anträge auf	

Dividende der mit Gewinnanteil Versicherten auf die 1871 gezahlten Prämien 33½ Procent.

Dividende der mit Gewinnanteil Versicherten auf die 1872 gezahlten Prämien 33½ Procent.

Von demjenigen jährlichen Neingewinne, welchen die mit Anspruch auf Dividenden versicherten Personen und die Actionäre unter sichtheilten, erhalten jene Versicherten drei Viertheile und die Aktionäre ein Viertheil. Die dividendenberechtigten Versicherten treten in den Bezug ihrer Dividenden schon nach zwei Jahren in der Weise, daß die Dividende des ersten Jahres durch Erhöhung der Prämie des dritten Jahres n. f. gewährt wird.

Prospekte und Antrags-Formulare werden bei allen Vertretern der Germania und in unserem Bureau, Moritzstrasse Nr. 23, I. gratis abgegeben.

Dresden, den 7. November 1873.
Die General-Agentur der Germania.

Moritz Kyaw.

Neue Ralf-Brennerei Königslutter zu Königslutter.
Täglich 600 Centner frisch gebrannter Stärkenflocken bester Qualität, pro 100 Centner 30 Thlr. ab hier.

Wund- und Zahndoktor Freisleben,

Dippoldiswalder Platz 10,
für schmerloses Entziehen künstlicher Zähne, Plombirungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Lehr-Institut

Herrenschnneider in Stadeberg bei Dresden.

Um vielen an und ergangenen Wünschen nachzukommen, zeigen wir hiermit an, daß wir am 1. Januar 1874 ein Institut eröffnen, in welchem die erforderlichen zeitgemäßen Fachwissenschaften für Herren-Kleidung, als Maschinen, Zeichnen, praktischen Arbeiten und Fustnehmen, verbunden mit Kaufmännischen Fachwissenschaften, als Buchhaltung, Wechsellehre, Correspondenz und Waarenkunde gelehrt werden. Auf Wunsch Extra-Unterricht in englischer und französischer Sprache. Pension kann auf Verlangen gegeben werden. Alles Nähere durch die Prospekte, welche gratis zu haben sind. Honorar billigt.

Tzschucke & Mayer.

Zur Nachricht für Kranken.

Alle Krankheit, welche ihren Entstehungsgrund im Menschen selben hat, ist folge eines zweckwidrigen Lebens und muß darum verschwinden, sobald die Ursache aufhört. Denn gegen jedes Uebel, sei es gesittig oder leidlich, selbst das unverhüthete, das ihm von Außen zufügt, tragt der Mensch das Seel in seiner eigenen Lebenskraft, gemeinhin die Natur genannt, die innerhalb das Streben hat das Uebel zu bestrafen. Es ist darum bei Leidenden noch immer Hilfe möglich, so lange noch die Lebenskraft nicht ganz verlegt ist. Es kommt nur darauf an, daß sie geweckt, entwölft und gerebelt und, wo sie schwach zu sein geschwächt ist, von Außen unterstützt werde. Das geschieht vor Alem durch den Lebensmagnetismus.

Noch dem vorangestellten Grundsatz hält der Unterzeichnete, der nach längerer Abwesenheit bisher achtlos gefehlt ist, einzig und allein durch Vorbehalt einer zweckgemäßen Lebensweise und, wo es erforderlich ist, durch Unterstützung der Lebenskraft verhindre des lebendigen Magnetismus jede Art von Krankheit, welche nur in einer Störung oder Verlegung des Organismus und in der Schwächung der Lebenskraft beruht, selbst die verzweigtesten Leiden, die jeder anderen Heilart trotzen und darum allgemein für unheilbar erachtet werden, gründlich und in außerordentlich kurzer Zeit, nicht selten allgleich und oft in wenigen Tagen. Er befürchtet sich aber nicht darauf bereits vorhandene Uebel zu befähigen, sondern gibt auch Rath und Anweisung, wie man sich vor alter Krankheit hüten kann, und wie man leben muß, um eine dauerhafte Gesundheit zu erlangen.

Die Beratung ist nichts verbunden mit der gründlichsten und umfassendsten Untersuchung des vorhandenen Uebels und der individuellen Besonderheit des Patienten, und die daraus erfolgende Rätherstellung gilt betreffs der allgemeinen Regeln nicht bloß für die Kurzeit sondern für das ganze Leben. Für die Kurzeit werden besondere Regeln vorgeschrieben.

Da der Aufenthalt des Unterzeichneten höchstens bemessen ist, so lädt er Alle, die seiner Hilfe bedürfen, insbesondere Dienstleuten, die an alten eingewurzelten Uebeln leiden und die Gelegenheit von solchen gründlich und für immer bereit zu werden, benutzen wollen, ein sich bald bei ihm zu melden.

Sprechst täglich Mittag von 9-12 und Nachmittags von 4-5 Uhr in seiner Wohnung: „British Hotel“, Landhausstraße. Beratungen außer den Haus auf Verlangen Abends. Honorar für die Beratung, welche das gewöhnliche Zeitmaß nicht übersteigt, 3 Thlr. Die Lebensmagnetische Einwirkung wird nach dem Aufwand von Kraft und Zeit berechnet. Leidenden, die sich im Vorraum mit der offenen Erklärung ihres Unverstandens an ihn wenden, erhält er unentgeltlich Rath; auch nimmt er von ihnen sein Entgegen für die Behandlung. Solide jedoch wollen sich in der Nachmittagsstunde bei ihm einfinden.

Anwärterg Patienten, die verhindert sind, persönlich zu erscheinen, behandelt er gegen Einsendung von 5 Thlr. für die schriftliche Beratung im Wege der Correspondenz.

Dr. Kuhlmann.

Ausverkauf.

Während der Umbauzeit meines Geschäftsräumes Schlossstrasse 27 verkaufe ich in meinem Interimssale

große Brüdergasse Nr. 1

zunächst der Schlossstrasse, sämtliche alte Wareneinfände an Stoffen, Stickereien, fertiger Wäsche aller Art, Strumpfwaren u. c.

in großen oder kleinen Posten zu den Anschaffungspreisen.

C. Küstritz.

Tuchschuhe

in großer Auswahl

empfohlen zu billigen Preisen

Bernhardt & Schlesinger

in Görlitz.

Fabrik u. Lager daf. Bauhner Str. 6.

Deutsche Lotterie,

à Loos 1 Thaler,

Ziehung den 15. December a. c. zur Gründung eines deutschen Civil- und Militär-Kranken-Pensionats (Kaiser Friedr. Wilhelm-Stiftung) in Marienbad empfehlen:

H. A. Ronthaler, Klosterrstraße 24,
J. F. Barthold, Kreuzstraße 5,
Hugo Paazig, Blodruferstraße 10 und 11,
Robert Schink, am Zidendorf 1, Eingang Neumarkt.

Das Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft, Delicatessen und Wein-Handlung

von

A. Häse, Scheffelstrasse 4

empfiehlt sich zur Annahme von Bestellungen auf Majonsaisen von Fisch, Hammel, Auflern, Huhn, Lachs; Italienische Salate; Geblümte Apfel; Pasteten; Würste und kalte Braten; Alle Sorten Gefügel; Kalte Wurstsalate.

Mein Frühstücks- und Geschäft-Locall empfiehlt einer gütigen Besichtigung.

Täglich frisches Gänselfett à Thlr. 12 Mgr.

Dr. Rossberg,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshälfte, Martinstrasse Nr. 7, II. Sprechst. täglich von 8-10 und 1-3 Uhr.

Chirurgische u. Augenklinik v. Dr. Rossberg, Dresden, Martinstrasse Nr. 7, II., täglich von 8-10 u. 1-3 Uhr.

Augenklinik des Dr. Louis Treibich, Pragerstraße 14 part. Täglich von 10-12 Uhr.

Berloren 3 Wedsel:

Thlr. 139. — per 30 Tage Sicht auf Heidelberg, Gans

& Co., Berlin.

100. 1. 3. - 21. Dezember auf Leopold Selig-

mann, Görl.

4400. - - - 21. Januar 74 auf Ludwig Gumpel,

Leipzig.

Kontrollaktion eingeleitet. Vor Anlauf warnt und vor kommend eröffnet Nachricht.

H. Neustadt in Darmstadt.

Chaisenhaus am Altmarkt.

Damen-Hüte

zu nächstehenden fabelhaften Preisen,
als:

Filzhüte und Kästen, a 7½ Mgr.

Sammethüte und Kästen, a. Qual. 10 Mgr.

Filz- oder Sammet-

Hüte geschmackvoll ausgesetzt, von

25 Mgr. an bis zu den teuersten,

nur im

Chaisenhaus am Altmarkt.

Verdienst-Medaille
der Wiener Welt-Ausstellung, aufgerufen
der Schirmfabrik

Alex Sachs in Dresden,

Georgsplatz 11 (Dohnaplatz) 11 Georgsplatz.

Engros- und Detail-Verkauf.

Regenschirme in Seide, dauerhaft gearbeitet, pr. Stück

2½ Thlr., 2½ Thlr., 2½ Thlr., 3 Thlr., 3½ Thlr.

Regenschirme in schwerster Seide und elegantesten Ge-

schirnen (aus 12 Theilen), pr. Stück 3½ Thlr., 4 Thlr.,

4½ Thlr., 5 Thlr. u. c.

Regenschirme in echtem Wollz. Zanella u. Zanella, pr. Stück

1 Thlr., 1½ Thlr., 1½ Thlr., 2 Thlr., 2½ Thlr.

Das Lager ist für Engros- und Detail-Verkauf sehr

reichhaltig fort. Zur schlechten Regenschirme mit un-

bedeutend kleinen Gedanken werden unter Rabattpreis ver-

kaufst. Schirme werden billig repariert und auch

neu bezogen.

Alex Sachs, Schirmfabrikant,

Georgsplatz 11 (Dohnaplatz).

Haupt-Niederlagen in Berlin, Hamburg, Cöln a. Rh., Bre-

men, Bremen, Frankfurt a. M., Danzig, Kiel.

<h2

Billig. Zu Weihnachts-Geschenken. Billig.

Ein großer Posten Sächsische Kleiderstoffe in carriert, gestreift und einfarbig.

M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause, wo
Hempel's Restaurant.

Dresdner Puppen-Fabrik und Spielwaaren-Lager.

Größte Puppen-Ausstellung!

Schrei-Puppen,

9 Zoll 15 Rgt., 11 Zoll 2½ Rgt.
15 " 4 Rgt., 17½ Zoll 5 Rgt.

20 " 7½ Zoll, 22 Zoll 10 Rgt.

Schrei-Puppen

mit natürlichen Haaren, Kürzungen u. s. w.

8 Zoll 15 Rgt., 10 Zoll 2½ Rgt.

16 Zoll 5 Rgt., 20 Zoll 7½ Rgt.

u. s. w. bis zu den größten.

Lauf-Puppen,

schreitend von 7½ Rgt. an.

mit langem Armhaar von 15 Rgt. an.

Puppen,

schreibend, weinend, sprechend,

laufend, in allen Hütchen, blond und

blau, mit Verwandlungsspänen u. c.

Puppen,

ähnmaschine lächelnd und singend.

Patentpuppen,

unverbrechlich, aus Gummiuppen,

teil selbst, mit natürlichen Haar.

16 Rumpeschestrasse 16

(am Zeughaus) perferre und erste Etage).

Restaurant & Café

früher Oscar Gäßler,

jetzt Ludw. Kaufmann,

Wtr. 9 Martenstr. Wtr. 9

empfiehlt seine Delikatessen, sowie drei französische Billards, eine große einen Spezialitäten- und drei neue, elegante, neu eingerichtete. W. Bistro, à la carte 2 Rgt., W. Kaffeehaus, gut gelegte Weine und gute Süßigkeiten. Keine Freisätze von Kunden.

Deutsches Kaffeehaus,

Nadeberg.

Einem gedeckten Publikum überdurch die Münze, bis 10, zudem ich die Restauratur zum Rathaus in Nadeberg 10 Jahre lang bewirtschaftet habe, seit dem 1. Oktober, n. s. w.

Deutsche Haus - Kaffeehausstraße, Nadeberg - häufig übernommen und neu restauriert habe. Ausser freudigen Freunden und neuen Freunden ist für Bequemlichkeit und Unterhaltung des Publikums durch Herstellung eines kleinen Freizeit- und Tanzsaales, sowie verschiedener Gesellschaftssäle, durch Errichtung einer bescheidenen Regelstube, durch Ausstellung von zwei iron. Billards bestens gesorgt.

Haben ich einem geeigneten Publikum meine Lokalitäten bestens empfohlen, verfüllte ich, das ich für gute Küche und Kaffee, wie auch für preiswerte Bedienung jeto sorgen werde.

Gedachtungsvoll

Robert Kaubisch,

Der Dresdner

Commissions-Bazar,

13 Wallenhausstrasse 13,

unterhält vornehmstes großes Lager von Kleider- u. Polstermöbeln, Ziegeln, Uhren, Blechwaren, Petroleum, Lampen, Glaswaren, Steinkohlen u. Taschen, Garnituren, Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder; sämtliche Waren sind außerordentlich solid bei anerkannt billigen Preisen.

13 Wallenhausstrasse 13.

Pfefferkuchen

in allen Sorten, vorzüglich hohe Qualität, empfiehlt wieder verkaufen.

Nur leichte Bestellungen können später berücksichtigt werden.

Fried. Falke,

17 Louisenstr. 12.

C. H. Wunderling, Friedr. Schumann's Nachfolger.

empfiehlt seine häuslichen

Herbst- u. Winter-Neheiten:

Ganz- u. halbwollene Kleiderstoffe, gestreift, gemustert usw. in den prächtigsten glatten Farben.

Einen großen Vorrat reinwollener Plaidstoffe zu Kleidern und Manteln, schwach carriert,

Damen-Küche und Kamis, Weiss aus sortirt.

Doubles und Plüsche zu Jaquettes und Manteln.

Blousonstiel: wie Astrachan, Krinner, Velvet u. c.

und 1/2 breite Sammete in Jaquettes u. c.

Chales und Tücher für Damen und Kinder in der reichhaltigsten Winter-Auswahl (extra blau).

Schwarze und rote Seidenstoffe in nur soliden

Abrillaten und allen Qualitäten.

Damen-Gravatten, Collars, Nagasakis, Pavallieres,

Babills, Schürzen von Seide, Moirée und

Gummistoff.

Herren-Sachen, Westen, ostend. und mit seidene

Lackentücher u. s. w.

zu bekannt billigsten Preisen

C. H. Wunderling, Friedr. Schumann's Nachfolger.

Wtr. 11 Altmarkt Wtr. 11.

Puppen - Köpfe

aller Sorten, mehr denn 10.000.

Puppen - Leiber,

vorzüglich schön, auch Arme und Beine.

Puppen - Perrücken

auch weichen Reparaturen besorgt.

Puppen - Schuhe

und Strümpfe, von den kleinsten bis zu den größten.

Puppen - Hüte,

Gummihüte, Schleierhüte, Barett, Schottenmützen u. s. w.

Puppen - Stuben

zum Zusammenlegen, mit Kommer, Möbel, Serviette in großer Auswahl.

Puppen - Küchen,

auch einzelnes Küchengeschirr.

Puppen - Schnitte,

Anleitung zum Selbstfertigen der Kleider.

Mehr denn Hundert Sorten! Neuheiten!

Theater

zum Zusammenlegen, Figuren und

Texte, auch Polchinell-Theater.



Festungen

Hauptwaffen, Schädeln, Helme, Rüstungen,

Gabel, Trommeln, Trompeten, Soldaten,

Glocken, Pferde, Schafe mit

Stimme, Hunde, Pferde u. s. w.

Kaufläden,

Materialwaren, Bildbret - Handtuch,

Schädeln, Pferdeköpfe, Eisenbahnen mit

Stahl oder Blech gehend u. s. w.

Gesellschafts-

Spiele

eigener Fabrik, Petos, Dominos, Gärten,

Aubus, Kriegs-, Parcours- u. Rätselspiele;

Näh- und Stickgut, Modellbauteile,

Materialwaren, Materialwaren,

Material